

Waterfront wankt:

Pluschkell: Noch keine Klarheit in der SPD

Travemünde 04.09.2010 | Im Rahmen eines Informationsabends zum Thema Priwall-Promenade und Passathafen («Waterfront») im Travemünder Kreuzfahrt-Terminal sprach am Freitagabend auch Ulrich Pluschkell (SPD), Mitglied der Lübecker Bürgerschaft. Demnach ist bei der SPD das letzte Wort in Sachen Waterfront offenbar noch nicht gefallen.



KARL ERHARD

VÖGELE

Pluschkell, der in Travemünde wohnt, verwies zunächst auf den sehr langwierigen Diskussions- und Planungsprozess. »Er ist noch lange nicht abgeschlossen«, sagte Pluschkell. »Auch die SPD in Lübeck ist sich noch nicht darüber klar, wie sie sich letztendlich zu den Planungen verhalten wird, weil es ja auch einen Alternativplanung gibt. Das Stichwort BiP ist gefallen«, meinte er vor hunderten Zuhörern. Pluschkell bat die Travemünder, klar zu sagen, welche Richtung sie bevorzugen. **TA**